KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
6043 ADLIGENSWIL

Voranschlag 2026
Jahresprogramm 2026
Investitions- und Aufgabenplan 2027 – 2030
Finanzplan 2027 – 2030

Inhaltsverzeichnis

Seite	
2	Einladung/Traktanden zur Kirchgemeindeversammlung
4	Voranschlag 2026
6	Bemerkungen zum Voranschlag 2026
8	Jahresprogramm 2026
8	Investitions- und Aufgabenplan 2027–2030
9	Finanzplan 2027–2030
11	Bericht und Antrag der Rechnungskommission
11	Bericht der Synodalverwaltung zum Voranschlag 2025
12	Beschlussfassung über die Anzahl Mitglieder des Kirchenrates und der Rechnungskommission für die Amtsperiode 2026–2030
13	Vereinbarung Pastoralraum «meggerwald pfarreien» KPM

Liebe Pfarreiangehörige

Wir laden Sie herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein.
Sie findet statt am

Mittwoch, 3. Dezember 2025, 19.30 Uhr
Pfarreisaal Zentrum Teufmatt, Adligenswil

Die Details zum Voranschlag 2026 können beim Kirchmeier Erich Gachet eingesehen werden. Zusätzlich sind die Botschaft und die Details auf unserer Website aufgeschaltet unter https://www.kpm.ch/meine-kirche/orte/adligenswil.

Anträge der Stimmberechtigten sind der Kirchgemeindepräsidentin Monika Koller Schinca bis spätestens 10 Tage vor der Versammlung schriftlich und begründet einzureichen.

Stimmberechtigt sind katholische Schweizerinnen und Schweizer sowie katholische Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung C, die das 18. Altersjahr vollendet und ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Adligenswil spätestens am 5. Tag vor der Kirchgemeindeversammlung begründet haben.

Traktanden

1. Voranschlag 2026

a) Präsentation

b) Bericht und Antrag Rechnungskommission

c) Abstimmung über Voranschlag 2026:

- Der Kirchenrat und die Rechnungskommission beantragen, den Voranschlag 2026 zu genehmigen und dem Steuerfuss von 0.25 Einheiten (bisher) abzüglich 12% Steuerrabatt (bisher) zuzustimmen; Nettosteuersatz 0.22 Einheiten, Kommentar im Finanzplan auf Seite 9.

2. Kenntnisnahme Jahresprogramm 2026
Investitions-, Aufgaben- und Finanzplan 2027–2030

3. Beschlussfassung über die Anzahl Mitglieder des Kirchenrates und der Rechnungskommission für die Amtsperiode 2026–2030

a) Abstimmung:

- Der Kirchenrat beantragt für die Amtsperiode 2026–2030, dass dem Kirchenrat wie bisher sechs Mitglieder angehören: fünf gewählte Mitglieder und die Pastoralraumleitung von Amtes wegen.

b) Abstimmung:

- Der Kirchenrat beantragt für die Amtsperiode 2026–2030, dass der Rechnungskommission wie bisher drei Mitglieder angehören.

4. Vereinbarung Pastoralraum «meggerwald pfarreien» KPM

a) Abstimmung:

- Der Kirchenrat wird ermächtigt, die revidierte Vereinbarung für den Pastoralraum «meggerwald pfarreien» KPM zu unterzeichnen.

5. Orientierungen

a) Aus der Pfarrei St. Martin und dem Pastoralraum

b) Stand Abklärungen Glockenschlag

c) Stand Neubauten Weiherhof

d) Informationen aus der Landeskirche

6. Varia

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Adligenswil, 27. Oktober 2025

Kirchenrat Katholische Kirchgemeinde Adligenswil

Voranschlag 2026

Funktionale Gliederung in CHF	Voranschlag 2026		Voranschlag 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Ergebnis Allgemeine Verwaltung	**152 000**		**156 000**		**141 228**	
Allgemeine Verwaltung	152 500	500	156 800	800	142 157	929
Kirchgemeindeversammlung	7 300		7 500		6 549	
Kirchenrat	46 000		46 300		40 685	
Kirchenverwaltung	99 200	500	103 000	800	94 923	929
Ergebnis Bildung	**160 000**		**150 000**		**134 919**	
Bildung	180 000	20 000	194 000	44 000	156 764	21 845
Religionsunterricht	177 000	20 000	190 500	44 000	155 796	21 845
Übriges Bildungswesen	3 000		3 500		968	
Ergebnis Seelsorge, Kultur, Kirche	**914 000**		**987 000**		**807 719**	
Seelsorge, Kultur, Kirche	920 700	6 700	992 100	5 100	824 292	16 573
Kulturförderung	15 000		15 000		14 100	
Pfarrei-Informationen, Medien	41 000		44 000		32 997	
Verwaltung (Landeskirche)	110 000		116 000		115 863	11 581
Seelsorge, Gottesdienst, Diakonie	497 000	6 000	471 500	4 500	377 113	3 935
Kirchliche Veranstaltungen	44 000		59 000		39 237	
Kirchengut VV[1]	213 700	700	286 600	600	244 982	1 057
Ergebnis Soziale Wohlfahrt	**46 000**		**55 000**		**49 901**	
Soziale Wohlfahrt	46 000		55 000		49 901	
Hilfsaktionen	46 000		55 000		49 901	
Ergebnis Finanzen und Steuern		**1 242 000**		**1 316 000**		**1 243 724**
Finanzen und Steuern	1 555 300	2 797 300	1 574 400	2 890 400	1 596 453	2 840 177
Kirchensteuern	6 000	1 086 000	3 000	1 017 000	10 476	1 115 882
Lastenausgleich	3 500		3 500		3 991	
Kapital- und Zinsendienst	8 500		10 500	100	24 168	92
Unbebaute & bebaute Grundstücke, Wald FV[1]	1 600	29 800	2 100	29 800	1 329	29 810
Liegenschaft Weiherhof FV[1]	55 500	169 500	57 800	175 500	75 634	191 605
Liegenschaft Riedbach-Park FV[1]	1 476 000	1 462 000	1 493 000	1 508 000	1 476 055	1 452 788
Ordentliche Abschreibungen VV[1]	4 200		4 500		4 800	
Entnahme Sakralbautenfonds				50 000		50 000
Entnahme Vorfinanzierung Steuerrabatte		50 000		110 000		
Total Aufwand/Ertrag	**2 854 500**	**2 824 500**	**2 972 300**	**2 940 300**	**2 769 567**	**2 879 524**
Ertragsüberschuss					109 957	
Aufwandüberschuss		30 000		32 000		
Gesamttotal	**2 854 500**	**2 854 500**	**2 972 300**	**2 972 300**	**2 879 524**	**2 879 524**

[1] VV=Verwaltungsvermögen, FV=Finanzvermögen

Ergebnisverwendung		**30 000**		**32 000**	**109 957**	
Einlage Vorfinanzierung Steuerrabatte					70 000	
Einlage Eigenkapital					39 957	
Entnahme Eigenkapital		30 000		32 000		

Voranschlag 2026

Artengliederung in CHF	Voranschlag 2026		Voranschlag 2025		Rechnung 2024	
vor Ergebnisverwendung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand						
Personalaufwand	739 100		715 000		599 764	
Sachaufwand	669 300		725 000		659 224	
Passivzinsen	317 500		366 000		359 597	
Abschreibungen	857 200		856 000		878 102	
Entschädigungen an Gemeinwesen	47 000		51 400		42 467	
Eigene Beiträge	185 200		197 200		191 763	
Einlagen in Spezialfinanzierungen	13 200		13 700		13 179	
Interne Verrechnungen	26 000		48 000		25 471	
Ertragsüberschuss					109 957	
Total Aufwand	**2 854 500**		**2 972 300**		**2 879 524**	
Ertrag						
Steuern		1 085 000		1 016 000		1 114 550
Miet- und Vermögenserträge		1 518 000		1 565 580		1 533 339
Entgelte		145 400		150 620		144 478
Rückerstattungen von Gemeinwesen						11 581
Entschädigungen Jahrzeiten		100		100		105
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		50 000		160 000		50 000
Interne Verrechnungen		26 000		48 000		25 471
Aufwandüberschuss		30 000		32 000		
Total Ertrag		**2 854 500**		**2 972 300**		**2 879 524**

Bemerkungen zum Voranschlag 2026 – Voranschlag 2025

		in CHF
Bildung		
Religionsunterricht	Personalaufwand	- 15 000
	Tiefere Umlage Personalaufwand in Seelsorge und Jugendarbeit	+ 24 000
Seelsorge, Kultur, Kirche		
Verwaltung (Landeskirche)	Tieferer Beitrag an Landeskirche	- 6 000
Seelsorge, Gottesdienste, Diakonie	Personalaufwand	+ 40 000
	Tiefere Umlage Personalaufwand aus Bildung	- 13 000
Kirchliche Veranstaltungen	Tiefere Umlage Personalaufwand von Bildung und Seelsorge in Jugendarbeit	- 9 000
	Voranschlag 2025 Einsetzung neue Pastoralraumleitung und 10 Jahre «meggerwald pfarreien», Anteil Adligenswil	- 5 000
Kirchengut	Kirche: Vorjahr Umbau Sakristei plus Kirchenvorplatz	- 60 000
	Pfarreiräumlichkeiten: Anschaffung Mobilien	- 5 000
	Pfarreisaal Zentrum Teufmatt: Langfristige Zinsen, Kostenanteil Gemeinde	- 13 000
Soziale Wohlfahrt		
Hilfsaktionen	Tiefere Beiträge Asylbetreuung und Migrantenseelsorge	- 9 000

Finanzen und Steuern

Kirchensteuern	Mehreinnahmen laufende Steuern und Nachträge früherer Jahre	- 70 000
Liegenschaft Weiherhof	Voranschlag 2025 Zinsertrag Festgeld	+ 7 000
Liegenschaft Riedbach-Park	Wasser, Energie, Heizung	- 5 000
	Baulicher Unterhalt Ersatz Geräte plus E-Ladestationen	+ 30 000
	Langfristige Zinsen	- 45 000
	Tiefere Mieteinnahmen	+ 41 000
	Mindereinnahmen Nebenkostenabrechnung	+ 5 000
Spezialfinanzierungen	Keine Entnahme Sakralbautenfonds	+ 50 000
	Tiefere Entnahme Vorfinanzierung Steuerrabatte	+ 60 000

Nur Abweichungen ab CHF 5 000 sind kommentiert.
- Mehreinnahmen und Minderkosten / + Mindereinnahmen und Mehrkosten

Jahresprogramm 2026
Investitions- und Aufgabenplan 2027–2030

Ressort	Ziel/Aufgabe	Finanzielle Umsetzung		Total Kosten	Jahres-programm		Investitions- und Aufgabenplan							
		LR	IR	CHF	2026		2027		2028		2029		2030
3	**Seelsorge, Kultur, Kirche**												
	Innenreinigung Kirche inkl. Fenster	x		50 000			S/A	50 000					
9	**Finanzen und Steuern**												
	Permanente Überprüfung Steuerfuss	x		p.m.	W		W		W		W		W
	Riedbach-Park E-Ladestationen	x		30 000	S/A	30 000							
	Planung und Neubauten Weiherhof Parzellen 54 und 265 [1]		x	20 000 000	W	2 000 000	W	6 000 000	W	9 000 000	A	3 000 000	
	Verkauf Pfarreisaal Zentrum Teufmatt [2]	x		-1 300 000							S/A	-1 300 000	

S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss
LR=Laufende Rechnung
IR=Investitionsrechnung

p.m. = pro memoria (noch nicht bekannt)

[1] Vorbehältlich der Zustimmung zum Baukredit durch die Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2026. Der Sonderkredit von CHF 2 Mio. wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 4. Dezember 2024 genehmigt.

[2] Vorbehältlich der Zustimmung durch das Domkapitel der Diözese Basel in Solothurn und die Kirchgemeindeversammlung.

Finanzplan 2027–2030

Der Finanzplan baut auf dem Voranschlag 2026 auf und berücksichtigt die erkennbaren Veränderungen. Er enthält geplante bzw. prognostizierte Leistungsveränderungen mit den entsprechenden finanziellen Folgen und basiert auf der Investitions- und Aufgabenplanung. Der Finanzplan ist eine Planungsgrundlage und zeigt einen Trend auf. Viele Angaben sind Schätzungen und entbehren zum Teil noch notwendiger Rechtsgrundlagen oder der Entscheide durch Kirchenrat oder Kirchgemeindeversammlung.

Ab 2027 erwarten wir Ertragsüberschüsse, dies vor allem aufgrund der Liegenschaft Riedbach-Park. Die Abschreibungsgrundsätze wurden sieben Jahre nach Erstellung überprüft und angepasst.

Im Jahr 2029 planen wir den Verkauf des Pfarreisaals im Zentrum Teufmatt. Wir erwarten einen Buchgewinn in der Höhe des geschätzten Verkaufspreises von CHF 1,3 Mio., welcher noch näher abgeklärt werden muss. Der Pfarreisaal wird zusammen mit der Kirche und den Pfarreiräumlichkeiten in der Position Kirchengut geführt, der aufgrund des erwarteten Buchgewinns einen Ertrag aufweist.

Die erhöhten Austritte im Jahr 2023 aufgrund der Missbrauchsstudie der katholischen Kirche haben sich stabilisiert und liegen auf dem Niveau von 2022. Wir planen mit stabilen Steuereinnahmen, weshalb wir ab 2027 eine Steuersenkung anstreben. Die Berechnung im Finanzplan basiert auf folgenden Werten:
Steuerfuss: 0.20 Einheiten (bisher 0.25)
Steuerrabatt: 12% (unverändert)
Nettosteuersatz: 0.176 Einheiten (bisher 0.22)
Die Anpassung soll die Steuerbelastung der Mitglieder senken, ohne die Leistungsfähigkeit der Kirchgemeinde zu gefährden.

Funktionale Gliederung in CHF negative Werte=Erträge, positive Werte=Aufwände	**Voranschlag 2026**	**Plan 2027**	**Plan 2028**	**Plan 2029**	**Plan 2030**
Allgemeine Verwaltung	**152 000**	**150 000**	**152 000**	**151 000**	**151 000**
Kirchgemeindeversammlung	7 300	7 500	7 500	7 500	7 500
Kirchenrat	46 000	47 000	47 000	47 000	47 000
Kirchenverwaltung	98 700	95 500	97 500	96 500	96 500
Bildung	**160 000**	**166 000**	**168 000**	**172 000**	**173 000**
Religionsunterricht	157 000	163 000	165 000	168 000	170 000
Übriges Bildungswesen	3 000	3 000	3 000	4 000	3 000
Seelsorge, Kultur, Kirche	**914 000**	**992 000**	**964 000**	**-215 000**	**1 039 000**
Kulturförderung	15 000	15 000	15 000	15 000	15 000
Pfarrei-Informationen, Medien	41 000	43 000	44 000	45 000	46 000
Verwaltung (Landeskirche)	110 000	110 000	110 000	110 000	110 000
Seelsorge, Gottesdienst, Diakonie	491 000	495 000	499 000	504 000	508 000
Kirchliche Veranstaltungen	44 000	56 000	48 000	56 000	48 000
Kirchengut VV[1]	213 000	273 000	248 000	-945 000	312 000
Soziale Wohlfahrt	**46 000**	**46 000**	**47 000**	**47 000**	**48 000**
Hilfsaktionen	46 000	46 000	47 000	47 000	48 000
Finanzen und Steuern	**-1 242 000**	**-1 404 000**	**-1 411 000**	**-1 425 000**	**-1 436 000**
Kirchensteuern	-1 080 000	-905 000	-914 000	-923 000	-928 000
Lastenausgleich	3 500	3 700	3 500	3 300	3 500
Kapital- und Zinsendienst	8 500	8 500	9 000	8 700	9 000
Unbebaute & bebaute Grundstücke, Wald FV[1]	-28 200	-28 200	-28 200	-28 200	-28 200
Liegenschaft Weiherhof FV[1]	-114 000	-57 000		-1 000	-1 300
Liegenschaft Riedbach-Park FV[1]	14 000	-430 000	-435 000	-438 300	-444 300
Ordentliche Abschreibungen VV[1]	4 200	4 000	3 700	3 500	3 300
Entnahme Sakralbautenfonds			-50 000	-50 000	-50 000
Entnahme Vorfinanzierung Steuerrabatte	-50 000				
– Ertragsüberschuss **+ Aufwandüberschuss**	**30 000**	**-50 000**	**-80 000**	**-1 270 000**	**-25 000**

[1] VV=Verwaltungsvermögen, FV=Finanzvermögen

Finanzplan 2027–2030

Artengliederung in CHF	Voranschlag 2026		Plan 2027		Plan 2028		Plan 2029		Plan 2030	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand										
Personalaufwand	739 100		748 700		748 300		754 900		762 700	
Sachaufwand	669 300		694 100		644 500		831 400		859 200	
Passivzinsen	317 500		307 500		303 000		472 700		634 000	
Abschreibungen	857 200		436 000		435 700		610 500		785 300	
Entschädigung an Gemeinwesen	47 000		47 300		48 000		48 500		48 000	
Eigene Beiträge	185 200		185 400		186 200		186 000		187 200	
Einlagen in Spezialfinanzierungen	13 200		13 200		13 200		17 000		20 900	
Interne Verrechnungen	26 000		26 000		26 000		26 000		26 000	
Ertragsüberschuss			50 000		80 000		1 270 000		25 000	
Total Aufwand	**2 854 500**		**2 508 200**		**2 484 900**		**4 217 000**		**3 348 300**	
Ertrag										
Steuern		1 085 000		906 000		915 000		924 000		929 000
Miet- und Vermögenserträge		1 518 000		1 433 400		1 353 400		3 033 400		2 122 800
Entgelte		145 400		142 700		140 400		183 500		220 400
Entschädigungen Jahrzeiten		100		100		100		100		100
Entnahme aus Spezialfinanzierungen		50 000				50 000		50 000		50 000
Interne Verrechnungen		26 000		26 000		26 000		26 000		26 000
Aufwandüberschuss		30 000								
Total Ertrag		**2 854 500**		**2 508 200**		**2 484 900**		**4 217 000**		**3 348 300**

Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Katholischen Kirchgemeinde Adligenswil

Als Rechnungskommission haben wir den Voranschlag 2026 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), das Jahresprogramm für das Jahr 2026, den Investitions- und Aufgabenplan sowie den Finanzplan für die Periode von 2027 bis 2030 der Katholischen Kirchgemeinde Adligenswil beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommission und Controlling-Kommission von römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Voranschlag, das Jahresprogramm, der Investitions- und Aufgabenplan sowie der Finanzplan den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Kirchgemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

Den vom Kirchenrat vorgeschlagenen Nettosteuersatz von 0.22 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir beantragen, den vorliegenden Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von CHF 30 000 zu genehmigen.

Adligenswil, 27. Oktober 2025

Der Präsident:	Die Mitglieder:	
Gregor Metz	Hansueli Brügger	Christian Rohrer

Bericht Synodalverwaltung zum Voranschlag 2025

Der Synodalverwalter der röm. kath. Landeskirche des Kantons Luzern hat gemäss Bericht vom 8. April 2025 **keine Mängel** festgestellt (§75 Kirchgemeindegesetz).

Beschlussfassung über die Anzahl Mitglieder des Kirchenrates und der Rechnungskommission für die Amtsperiode 2026–2030

Nach §18 des Kirchgemeindegesetzes entscheidet die Kirchgemeindeversammlung über die Anzahl Mitglieder des Kirchenrates und der Rechnungskommission für die kommende Amtsperiode.

Der Kirchenrat schlägt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger vor, die bisherige Anzahl von sechs Kirchenrätinnen oder Kirchenräte und drei Mitglieder der Rechnungskommission nicht zu ändern:

a) Abstimmung:
- Der Kirchenrat beantragt für die Amtsperiode 2026–2030, dass dem Kirchenrat wie bisher sechs Mitglieder angehören: fünf gewählte Mitglieder und die Pastoralraumleitung von Amtes wegen.

b) Abstimmung:
- Der Kirchenrat beantragt für die Amtsperiode 2026–2030, dass der Rechnungskommission wie bisher drei Mitglieder angehören.

Adligenswil, 27. Oktober 2025

Kirchenrat Katholische Kirchgemeinde Adligenswil

Erläuterungen zur revidierten Vereinbarung Pastoralraum «meggerwald pfarreien» KPM

Liebe Pfarreiangehörige

Wir bringen heute als staatskirchliche Seite des Pastoralraums drei Anpassungen in der Vereinbarung über die Zusammenarbeit im römisch-katholischen Pastoralraum «meggerwald pfarreien» KPM bei Ihnen zur Abstimmung.

Zum einen betrifft dies die Anpassung der Kompetenzen des KPM-Rates. Um gemeinsam handeln zu können, brauchen wir als KPM-Rat, in dem jeweils zwei Mitglieder jedes Kirchenrates Einsitz haben, mehr Entscheidungskompetenz. Die Entscheidungen, welche die Kirchgemeindeversammlungen für ihre jeweilige Kirchgemeinde treffen, sind davon in keiner Weise betroffen. Ebenso bleibt die KPM-Versammlung, bei der alle Kirchenräte zugegen sind, als Kontrollorgan bestehen.

Zum anderen möchten wir Arbeitsprozesse für die pastorale Seite vereinfachen. So sollen zukünftige Anstellungen über die rechnungsführende Kirchgemeinde laufen. Damit kann die Pastoralraumleitung ihre Mitarbeitenden frei in den unterschiedlichen Gemeinden einsetzen. Die Abrechnung wird zukünftig ausschliesslich über den Verteilschlüssel erfolgen, was der Pastoralraumleitung die aufwändige Aufschlüsselung jedes einzelnen Pensums nach Kirchgemeinde erspart.

Damit vereinheitlichen wir die Anstellungen, wie auch vom Bistum gewünscht und bewahren trotzdem unsere Eigenständigkeit als Kirchgemeinde.

Zusätzlich muss der Verteilschlüssel zwischen den drei Kirchgemeinden angepasst werden, um eine faire Aufteilung zwischen den drei Kirchgemeinden zu garantieren. Neu soll dieser nicht nur die Anzahl der Katholiken als Grundlage zur Berechnung haben, sondern auch die Steuerkraft widerspiegeln. Meggen wird damit mehr bezahlen müssen, allerdings werden Adligenswil und Udligenswil den Mehraufwand der Kirchgemeinde Meggen als aktuell rechnungsführende Kirchgemeinde auch honorieren. Dieser zusätzliche Aufwand wird von der Kirchgemeinde Meggen erfasst und jeweils Ende Jahr in Rechnung gestellt.

Damit gleichen wir unsere Kostenaufteilung an andere Pastoralräume im Bistum Basel, an die Landeskirchen, die in der Römisch-katholischen Zentralkonferenz der Schweiz, RKZ vertreten sind, an.

Wir bitten Sie, das Pastoralraumteam und auch uns zu unterstützen und die Abstimmung zur neuen Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Pastoralraum «meggerwald pfarreien» positiv zu bewerten.

Nachfolgend finden Sie die angepasste Vereinbarung. Die Änderungen sind entsprechend markiert.

Adligenswil, 27. Oktober 2025
Kirchenrat Katholische Kirchgemeinde Adligenswil

Vereinbarung über die Zusammenarbeit im römisch-katholischen Pastoralraum «meggerwald pfarreien» (KPM)

Die drei römisch-katholischen Kirchgemeinden Adligenswil, Meggen und Udligenswil schliessen die folgende Vereinbarung über die Zusammenarbeit im römisch-katholischen Pastoralraum «meggerwald pfarreien» (KPM) ab.

A. Grundlagen der Vereinbarung

Art. 1 Name und Zweck

[1] Zur Sicherstellung der religiösen Betreuung der Katholikinnen und Katholiken der Pfarreien St. Martin Adligenswil, St. Pius Meggen und St. Oswald Udligenswil durch die römisch-katholische Kirche vereinbaren die Kirchgemeinden Adligenswil, Meggen und Udligenswil die Zusammenarbeit im römisch-katholischen Pastoralraum «meggerwald pfarreien» (KPM).

[2] Diese Vereinbarung regelt Struktur, Organisation und Zuständigkeiten der staatskirchenrechtlichen Organe im Pastoralraum «meggerwald pfarreien», unter Berücksichtigung der vom Bistum Basel vorbestimmten pastoralen Organisation.

Art. 2 Autonomie der Kirchgemeinden

Die Kirchgemeinden des Pastoralraums bleiben autonom. Die Eigentumsverhältnisse werden von der vorliegenden Vereinbarung nicht berührt.

B. Organisation im Pastoralraum

I. Gremien

1. Gremien der Kirchgemeinden

Art. 3 KPM-Rat und KPM-Versammlung

[1] Die Kirchgemeinden im Pastoralraum handeln gemäss Art. 5 ff. über die folgenden Gremien:

a. KPM-Rat (Ausschuss der drei Kirchenräte als ständiges Führungsorgan);
b. KPM-Versammlung der Kirchenräte (Gesamtversammlung aller Kirchenräte)

[2] Beschlüsse mit Wirkung für den Pastoralraum können nur mit Zustimmung des zuständigen Organs innerhalb des Pastoralraums (Kirchgemeindeversammlung jeder einzelnen Kirchgemeinde, KPM-Versammlung oder KPM-Rat) gefasst werden.

2. Gremien des Pastoralraums

Art. 4 Leitung und Organisation des Pastoralraumes

Die Leitung und Organisation des Pastoralraums ist im Pastoralraumkonzept (Anhang II) sowie im Statut (Anhang III) umschrieben.

II. KPM-Rat (KR-Ausschuss als ständiges Führungsorgan)

Art. 5 Zusammensetzung und Organisation

[1] Der KPM-Rat bildet das ständige Gremium der Kirchgemeinden im Pastoralraum. Er tritt regelmässig, jedoch mindestens dreimal jährlich zusammen.
[2] Der KPM-Rat setzt sich zusammen aus je zwei Mitgliedern der einzelnen Kirchenräte – wovon eines der Präsident bzw. die Präsidentin des jeweiligen Kirchenrates sein muss – und der Leitung des Pastoralraums.
[3] Den Vorsitz nimmt, in der Regel alle zwei Jahre alternierend, der Präsident bzw. die Präsidentin eines Kirchenrates ein.
[4] Das Zustelldomizil befindet sich bei der für den Pastoralraum rechnungsführenden Kirchgemeinde (vgl. Art. 8 Abs. 2).

Art. 6 Aufgaben des KPM-Rates

Der KPM-Rat nimmt folgende Aufgaben wahr:

a) Vertretung der Kirchgemeinden des Pastoralraums nach aussen, soweit in staatskirchenrechtlicher Kompetenz;
b) Vorbereitung und Antrag des Voranschlages für das Folgejahr im Laufe des dritten Quartals zuhanden der KPM-Versammlung;
c) Anträge zum Beschluss über Nachtragskredite und Stellenplananpassungen im Rahmen der Kreditkompetenz der Kirchenräte gemäss §28 i. V. m. §56 KGG.
d) Entscheidung über sämtliche den Pastoralraum betreffende Anstellungen;
e) Erste Lesung aller übrigen den Pastoralraum betreffenden Vorlagen im Kompetenzbereich der Kirchgemeinden.
   Dabei gibt der KPM-Rat bei jeder Vorlage einen Antrag für die Beratung in den drei einzelnen Kirchenräten ab;
f) Einberufung der KPM-Versammlung der Kirchenräte aller drei Kirchgemeinden;
g) Festlegung der Traktandenliste für die KPM-Versammlung der Kirchenräte;
h) Überprüfung und Genehmigung der jährlichen Abrechnung betreffend Kostenaufteilung gemäss Art. 13.
i) Der KPM-Rat ist verhandlungs- und beschlussfähig, wenn von jedem Kirchenrat mindestens ein Mitglied und die Pastoralraumleitung anwesend sind.
j) Ein Beschluss kommt zustande, wenn er von den Anwesenden jeder einzelnen Kirchgemeinde und der Pastoralraumleitung gutgeheissen wird. Können die Vertreter des Kirchenrats einer Kirchgemeinde oder die Pastoralraumleitung nicht zustimmen, ist eine einvernehmliche Lösung zu suchen.

III. KPM-Versammlung der Kirchenräte

Art. 7 Einberufung

[1] Die Einberufung der KPM-Versammlung der Kirchenräte erfolgt durch den KPM-Rat. Die KPM-Versammlung der Kirchenräte kann durch die Mehrheit der Mitglieder des KPM-Rates, jeden der drei Kirchenräte (als Gremium), oder durch eine Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinden Adligenswil, Meggen und Udligenswil verlangt werden.
[2] Grundsätzlich wird als ordentlicher Versammlungstermin zur Budget-Beratung (Voranschlag) eine Sitzung im Herbst vorgesehen.
[3] Die Sitzung hat mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin durch schriftliche

Einladung oder mittels elektronischen Schriftverkehrs (E-Mail) an die einzelnen Mitglieder der drei Kirchenräte und die Leitung des Pastoralraumes zu erfolgen. Die Traktanden sind mit der Einladung bekannt zu geben.

Art. 8 Verhandlungs-/Beschlussfähigkeit und Aufgaben

[1] Die KPM-Versammlung der Kirchenräte ist verhandlungs- und beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder jedes einzelnen Kirchenrats anwesend ist.
[2] Die KPM-Versammlung der Kirchenräte bestimmt die rechnungsführende Kirchgemeinde pro Legislatur.
[3] Die KPM-Versammlung der Kirchenräte kann über alle Geschäfte entscheiden, die in der Kompetenz des Kirchenrats jeder einzelnen Kirchgemeinde liegen.
[4] Ein Beschluss kommt zustande, wenn er von der Mehrheit der Anwesenden jeder einzelnen Kirchgemeinde gutgeheissen wird.
[5] Das Protokoll der KPM-Versammlung ist in jedem Kirchenrat zu genehmigen. Die Genehmigung ist zu protokollieren.

IV. Rechnungsprüfung

Art. 9 Prüfung der Jahresabrechnung

Die Rechnungskommission der rechnungsführenden Kirchgemeinde prüft die Jahresabrechnung des Pastoralraumes im Rahmen der ordentlichen Prüfung.

C. Organisation der Seelsorge im Pastoralraum

Art. 10 Organisation der Seelsorge

Die Organisation der Seelsorge und der Leitung im Pastoralraum Meggerwald-Pfarreien erfolgt gemäss dem von den zuständigen Stellen des Bistums genehmigten Pastoralraumkonzept und Statut (Anhang II und III dieser Vereinbarung).

Art. 11 Anstellungsbehörden und Anstellungskriterien

[1] Anstellungsbehörde für das kirchliche Personal, inklusive der Leitung des Pastoralraumes, ist die rechnungsführende Kirchgemeinde; Bestehende Anstellungsverträge bleiben bei einem Wechsel der rechnungsführenden Kirchgemeinde bestehen.
[2] Über die Finanzierung des gemeinsamen Stellenplans des Pastoralraumes ist jährlich durch die KPM-Versammlung abschliessend zu entscheiden.
[3] Vorschlag und Ernennung der Leitung des Pastoralraums ist gemäss Ziff. 1.5 im Statut des Pastoralraums geregelt.
[4] Die bestehenden Kompetenzen und Mitwirkungsrechte der Kirchgemeinden und des Bistums Basel bei der Wahl der jeweiligen Pfarreileitung bleiben vorbehalten.
[5] Sakristane, Sekretariats- und Reinigungspersonal werden in jener Kirchgemeinde angestellt, in der sie tätig sind oder das höchste Pensum haben.

Art. 12 Personalführung

Die Zuständigkeiten und Unterstellungen für das gesamte kirchliche Personal innerhalb der Kirchgemeinden des Pastoralraums richten sich nach dem Statut bzw. Stellenplan und Organigramm des Personalkonzeptes (in Anhang 4 und 5 des Statuts des Pastoralraumes: Anhang III).

D. Finanzen

Art. 13 Kostenaufteilung zwischen den Kirchgemeinden

[1] Die anfallenden Kosten des Pastoralraumes einschliesslich der Kosten für das kirchliche Personal werden den einzelnen Kirchgemeinden gemäss dem Schlüssel in Anhang I dieser Vereinbarung («Kostenteiler») verrechnet.
[2] Die Abrechnung wird jährlich bis spätestens Ende Februar von der rechnungsführenden Kirchgemeinde erstellt. Sie ist dem KPM-Rat zur Überprüfung und Genehmigung vorzulegen.
[3] Die Rechnungskommission der rechnungsführenden Kirchgemeinde erstellt ihren Bericht und Antrag zu handen des KPM-Rates bis spätestens Ende März.

E. Anhänge

Art. 14 Anhänge als Bestandteile der Vereinbarung

Die erwähnten Anhänge I, II und III bilden Bestandteile dieser Vereinbarung.

F. Kündigung und Änderung der Vereinbarung

Art. 15 Kündigungsfrist und Kündigungstermin

Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Sie kann von jeder Kirchgemeinde unter Wahrung einer 12-monatigen Kündigungsfrist jeweils per 31. Dezember gekündigt werden. Mit der Kündigung durch eine einzelne Kirchgemeinde wird die Vereinbarung für die drei Kirchgemeinden auf Ende der Kündigungsfrist hinfällig.

Art. 16 Änderungen des Pastoralraum-Konzeptes

[1] Veränderungen im Pastoralraumkonzept sind durch den KPM-Rat auf Auswirkungen auf diese Vereinbarung zu prüfen. Der KPM-Rat stellt der KPM-Versammlung einen begründeten Antrag zur Behandlung der Veränderungen und deren Auswirkungen.
[2] Soweit das Hauptdokument der vorliegenden Vereinbarung nicht verändert werden muss, kann die KPM-Versammlung über Veränderungen des Anhangs I und ersatzweise Übernahmen der Revisionen der Anhänge II und III beschliessen.
[3] Jeder der drei Kirchenräte kann als Gremium verlangen, dass zu einem solchen Geschäft eine abschliessende Abstimmung (Kirchgemeindeversammlungsbeschluss) in allen drei Kirchgemeinden durchgeführt wird.

G. Inkrafttreten

Art. 17 Genehmigung durch die Stimmberechtigten

Die vorliegende Vereinbarung ist gemäss § 18 Abs. 1 lit. c Ziff. 1 des Kirchgemeindegesetzes von den Stimmberechtigten der einzelnen Kirchgemeinden an einer Kirchgemeindeversammlung zu genehmigen. Änderungen oder Kündigung der Vereinbarung bedürfen der gleichen Genehmigung sofern wesentliche Rechte und Pflichten betroffen sind.

Art. 18 Inkrafttreten

Die Vereinbarung tritt, vorbehältlich der Genehmigung durch die Stimmberechtigten, per 1. Januar 2026 in Kraft und ersetzt die Vereinbarung vom 1. Januar 2016.

Dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung haben zugestimmt [mit Datum des Beschlusses der jeweiligen Kirchgemeindeversammlung]:

– Kirchgemeinde Adligenswil,	am
– Kirchgemeinde Meggen,	am
– Kirchgemeinde Udligenswil,	am

Kirchgemeinde Adligenswil Monika Koller Schinca Präsidentin Adligenswil, Dezember 2025	Erich Gachet Kirchmeier
Kirchgemeinde Meggen Rupert Lieb Präsident Meggen, November 2025	Andrea Bütler Aktuarin
Kirchgemeinde Udligenswil Karin Henseler Präsidentin Udligenswil, Dezember 2025	Andrea Simon Kirchmeier

Anhänge zur Vereinbarung über die Zusammenarbeit im römisch-katholischen Pastoralraum «meggerwald pfarreien» (KPM)

A. Staatskirchenrechtliche Finanzierungsgrundlage des Pastoralraums «meggerwald pfarreien»

Anhang I: Kostenteiler –Vereinbarung der drei Kirchgemeinden

B. Pastorale Grundlagen des Pastoralraums «meggerwald pfarreien» (vom Bistum genehmigt am 15. November 2015)

Anhang II: Pastoralraumkonzept LU 9 – «meggerwald pfarreien» KPM

Anhang III: Statut des Pastoralraums LU 9 – «meggerwald pfarreien» KPM

Anhang I: Kostenteiler –Vereinbarung der drei Kirchgemeinden

Die drei römisch-katholischen Kirchgemeinden Adligenswil, Meggen und Udligenswil beschliessen im Rahmen der Vereinbarung über die Zusammenarbeit im römisch-katholischen Pastoralraum «meggerwald pfarreien» (KPM) folgenden Kostenteiler:

Art. 1 **Finanzierungsschlüssel**

[1] Für die Finanzierung der gemeinsamen Kosten des Pastoralraums vereinbaren die Kirchgemeinden Adligenswil, Meggen und Udligenswil folgenden Finanzierungsschlüssel.

[2] Der Sockelbetrag für alle drei Pfarreien beträgt 15 % (je 5 % pro Pfarrei) von 100 %. Die restlichen 85 % werden je zur Hälfte über die Anzahl der Katholiken und die Steuerkraft der drei Kirchgemeinden berechnet. Es wird das Mittel der letzten 3 Jahre verwendet. Erstmalige Basis bilden die Zahlen der Jahre 2022 bis 2024

[3] Somit beträgt der KPM-Finanzierungschlüssel per 1. Januar 2026 (gerundet):

– Kirchgemeinde Adligenswil 29 %
– Kirchgemeinde Meggen 55 %
– Kirchgemeinde Udligenswil 16 %

Art. 2 **Anpassung**

[1] Der Finanzierungsschlüssel wird jeweils zu Beginn der Legislatur der Kirchenräte überprüft und auf den folgenden 1. Januar neu in Kraft gesetzt.

[2] Verändert sich die Anzahl der Katholiken und/oder die Steuerkraft einer Kirchgemeinde um mehr als +/– 10 % wird die Überprüfung vorgängig vorgenommen und auf den nächsten 1. Januar in Kraft gesetzt.

Art. 3 **Systematik**

Dieser Anhang I (Kostenteiler) ist integrierender Bestandteil der Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Pastoralraum «meggerwald pfarreien».

Anhang II: Pastoralraumkonzept LU 9 – «meggerwald pfarreien» KPM

Dieses vom Bistum Basel am 15. November 2015 genehmigte Dokument kann nach Voranmeldung bei der Pastoralraumleitung eingesehen werden.

Anhang III: Statut des Pastoralraums LU 9 – «meggerwald pfarreien» KPM

Dieses vom Bistum Basel am 15. November 2015 genehmigte Dokument kann nach Voranmeldung bei der Pastoralraumleitung eingesehen werden.

Vereinbarung Pastoralraum «meggerwald pfarreien» KPM

a) Abstimmung:
- Der Kirchenrat wird ermächtigt, die revidierte Vereinbarung für den Pastoralraum «meggerwald pfarreien» zu unterzeichnen.

Adligenswil, 27. Oktober 2025

Kirchenrat Katholische Kirchgemeinde Adligenswil

Monika Koller Schinca
Präsidentin

Monika Käch
Vizepräsidentin
Kommunikation, Archiv

Stefan Sigrist
Unbebaute Grundstücke

Maurizio Sacchet
Bauwesen

Veneranda Qerimi
Pastoralraumleitung

Erich Gachet
Kirchmeier